



**Der Kinderschutzbund  
Kreisverband Sächsische  
Schweiz-Osterzgebirge**

# **Jahresbericht 2024**



## Vorstellung des Trägers

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) KV Sächsische Schweiz-Ost-  
erzgebirge e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger  
der freien Kinder und Jugendhilfe. Wir gehören dem DKSB Landesverband  
Sachsen an. Gegründet wurde der Verein im April 1991 mit der Zielsetzung,  
Kinder und Jugendliche zu schützen und die rechtlich fixierten Aufgaben der  
Jugendhilfe gemäß dem SGB VIII als freier Träger zu realisieren.

## Grundlegende Ziele und pädagogischer Ansatz

Der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz-Ost-  
erzgebirge e.V. verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Stärkung und zum Schutz von Kindern, der auf Prävention,  
Kommunikation sowie die Vermittlung von Rechten und Werten ausgerichtet ist. Ziel ist es, die  
Lebenskompetenz von Kindern zu stärken, sie zu befähigen, gefährdende Einflüsse zu erkennen, und  
eine gewaltfreie Streitkultur zu fördern. Zudem wird eine positive Kommunikation zur Verbesserung  
des Klassenklimas entwickelt, das Recht auf körperliche Unversehrtheit und sexuelle Selbstbestimmung  
vermittelt und die Selbstwahrnehmung sowie emotionale Kompetenz der Kinder gefördert. Ein weiterer  
Fokus liegt auf der Aufklärung über Kinderrechte und deren Bedeutung im Alltag..

## Leitlinien und Grundsätze

Die Arbeit des Kinderschutzbundes basiert auf zentralen Leitlinien. Prävention erfolgt durch die Stärkung  
der Persönlichkeit der Kinder, wobei ein spielerischer und kreativer Ansatz gewählt wird. Empathie und  
Toleranz gegenüber anderen werden gezielt gefördert, während die Erfahrungen der Kinder ernst  
genommen werden. Gewaltfreie Kommunikation und Konfliktlösung stehen im Mittelpunkt der Arbeit,  
ebenso wie die Wahrnehmung eigener Gefühle und Grenzen sowie die Reflexion eigener Werte und  
Normen.

## Öffnungszeiten und Erreichbarkeit

Der Deutsche Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Ost-  
erzgebirge e.V. unterhält ein Familienzentrum, welches wie folgt erreichbar ist.

- 🏠 Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde
- ☎ 03504 / 600960
- ✉ info@kinderschutzbund-soe.de
- 🌐 www.kinderschutzbund-soe.de

### Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:

von 8 bis 16 Uhr

Freitag:

von 8 bis 14 Uhr

# INHALT

1. Jahresrückblick der Geschäftsführerin.....	4-5
2. Bericht der Vorstandes.....	6-7
3. Prozessberatung zur Entwicklung von Schutzkonzepten.....	8-9
4. Netzwerk Frühe Hilfen.....	10-11
5. BISG - Aufbau einer „Beratungs- und Interventionsstruktur bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“.....	12-13
6. Sozialpädagogische Familienhilfe.....	14-15
7. Familienbildung.....	16-19
8. Kindersachenflohmarkt und Vereinsmeile.....	20
9. UNICUS – im Haus der Sinne.....	21
10. Veranstaltungsreihe „Gemeinsam wachsen“.....	22
11. Veranstaltung „Wer ist hier der Bestimmer?“.....	23
12. Welterbe-Kindertag im Polypark in Kooperation mit dem MiBERZ.....	23
13. Schulsozialarbeit.....	24-25
14. Inklusion an den Oberschulen.....	26-27
15. Schülertreff an der Oberschule „Am Pfortenberg“ Dippoldiswalde.....	28
16. Ferienangebote für Schulkinder.....	29-32
17. Pflegekinderfreizeit.....	33
18. Wunschbaumaktion „ALDI zaubert strahlende Gesichter“.....	34
19. Wir über uns.....	35-36
20. Spendende.....	37

## Impressum

Deutscher Kinderschutzbund  
Kreisverband Sächsische  
Schweiz-Osterzgebirge e.V.  
Weißeritzstraße 30  
01744 Dippoldiswalde  
Tel. 03504 - 600 960  
Fax 03504 - 600 969  
info@kinderschutzbund-soe.de  
www.kinderschutzbund-soe.de

Grafik und Gestaltung:

Wilma Design, Schuhgasse 17,  
01744 Dippoldiswalde

Auflage:

100 Stück

Redaktion:

Deutscher Kinderschutzbund  
Kreisverband Sächsische  
Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Bildnachweis:

DKSB Kreisverband Sächsische  
Schweiz-Osterzgebirge,

WilmaDesign, S.1 Titelbild, S.6 Schülertreff: Canva.com

S.25 Hintergrund Bild Inklusionsassistentinnen: <https://stadt.inklusion-0f.de/?p=461>

Bild Zahnrad: <https://jugendhilfeportal.de/artikel/internet-portal-fuer-regenbogenfamilien-in-nrw-foerdert-vielfalt-und-toleranz>



# JAHRESRÜCKBLICK DER GESCHÄFTSFÜHRERIN 2021

**“WANDEL IST NICHT DAS ENDE,  
SONDERN DER BEGINN  
VON ETWAS NEUEM.“**

- Autor unbekannt

## *Liebe Kooperierende, Fördernde und Unterstützende,*

das Jahr 2024 war für den Deutschen Kinderschutzbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. von zahlreichen Veränderungen und Herausforderungen geprägt, die uns jedoch auch neue Perspektiven und Chancen eröffnet haben.

Ein zentraler Moment war der gesundheitlich bedingte Abschied von André Buder als administrativer Geschäftsführer im Februar, dem im Sommer die Entscheidung von Andreas Glöckner folgte, die pädagogische Geschäftsführung niederzulegen, um sich vollumfänglich der pädagogischen Arbeit in der Prozessberatung widmen zu können. Ich bedanke mich an dieser Stelle herzlich für das Engagement beider Geschäftsführer und die wertvolle Arbeit, die sie geleistet haben.

Mit der Übernahme der alleinigen Geschäftsführung durch mich ging einher, dass wir unsere Strukturen weiter optimierten. Die Teamleitungen der einzelnen Fachbereiche wurden gestärkt und übernehmen seitdem eine beratende Rolle für die Geschäftsführung. Diese Anpassungen haben uns ermöglicht, flexibler und effizienter auf die dynamischen Herausforderungen zu reagieren.

Die Neuausrichtung der pädagogischen Arbeit war ein weiterer wichtiger Bestandteil des Jahres. Dies wurde nicht nur durch den Verlust einiger Projekte bedingt, sondern auch durch die kurzfristige Absage der beliebten Kinderstadt aufgrund fehlender Fördermittel. Diese Entscheidung traf uns alle sehr, doch die Solidarität und Unterstützung, die daraufhin eintrafen, haben uns ermutigt und gezeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist.

Trotz dieser Rückschläge haben wir den Wandel als Chance genutzt, um das Angebotsspektrum fortzuschreiben. Wir haben mit viel Kreativität und Engagement neue Projekte beantragt und begonnen, unsere Visionen weiterzuentwickeln.

Ein bedeutender Schritt war die Projektzusage der Sächsischen Aufbaubank (SAB) für die Etablierung des Zentrums für Kinderrechte und Beteiligung, die den Beginn der Umgestaltung unseres Familienzentrums markierte.

Somit wird die langjährige Kinderrechtarbeit des Vereins, die uns eine besondere Herzensangelegenheit ist, zukünftig noch mehr im Fokus stehen und unsere Arbeit im Bereich des Kinderschutzes weiter intensivieren.

Die Räume werden mit hohem pädagogischen Anspruch und viel Liebe zum Detail für unsere Kinder und Familien neugestaltet. Ziel ist es, das Familienzentrum weiter als einen lebendigen Treffpunkt und Anlaufpunkt für Kinder und ihre Familien zu entwickeln.

Das vergangene Jahr zeigte uns, dass Veränderung zwar Herausforderungen mit sich bringt, aber vor allem Chancen und Neuanfänge bietet.

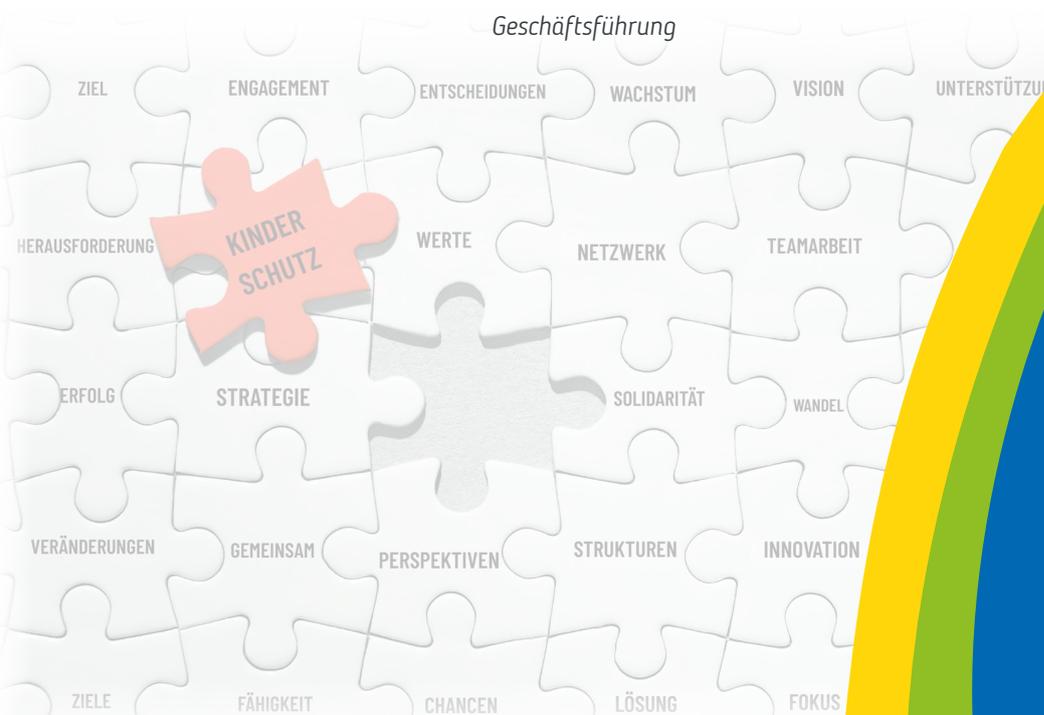
Wir sind stolz auf die Fortschritte, die wir gemeinsam mit Ihnen, unseren Unterstützenden, erzielt haben und danken Ihnen für Ihre wertvolle Hilfe und Partnerschaft in einem Jahr des Wandels.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer Zusammenarbeit und darauf, auch im kommenden Jahr weiterhin gemeinsam für den Schutz und das Wohl von Kindern zu arbeiten.

Herzliche Grüße



Geschäftsführung



## 2

# BERICHT DES VORSTANDES

**Auch in diesem Jahr** sind wir als Vorstand vor allem mit verwaltungstechnischen Fragen beschäftigt gewesen. Der Ausstieg von zwei der drei Geschäftsführenden im Laufe des Jahres aus gesundheitlichen Gründen verdeutlicht die hohen Anforderungen dieser verantwortungsvollen Position. Umso mehr freuen wir uns, dass mit Frau Müller eine klare Ansprechperson in der Geschäftsführung etabliert ist und sie dabei von einem engagierten und erfahrenen Team in allen Bereichen unterstützt wird. Wichtig war für ein gutes Gelingen, die Kompetenzen und Aufgabenbereiche neu zu definieren und klare Verabredungen zu treffen. Ich wünsche alles Gute für die Umsetzung der neuen Struktur!

## **Bezüglich der Schulsozialarbeit**

in den Schulen in unserer Region haben wir unsere Ziele leider nicht überall erreichen können. Bedauernswerterweise endet die Schulsozialarbeit an zwei Standorten. Nun müssen wir hoffen, dass die betroffenen Schulen und die Schulträger andere Möglichkeiten finden, hilfsbedürftige Lernende sowie deren Familien bestmöglich zu unterstützen und ihnen eine gute Entwicklung zu ermöglichen.

## **Im Laufe des ersten Halbjahres 2024**

hat sich der Vorstand auch verstärkt mit der Frage beschäftigt, welche neuen Projektmöglichkeiten für uns in Frage kommen und wo sich eine Bewerbung zur Weiterentwicklung unserer Ziele lohnen könnte. So haben wir in der zweiten Jahreshälfte die Förderzusage für ein mehrjähriges Projekt der SAB erhalten – das gibt Anlass zur Freude und Zuversicht. Für das neue Projekt wünsche ich gutes Gelingen.

Nach 24 Jahren Mitgliedschaft im Vorstand, wovon ich neun Jahre als Vorstandsvorsitzende tätig war, scheidet ich nun als aktives Vorstandsmitglied aus. Ich bedanke mich sehr für die immer vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen, Unterstützenden, Fördernden und Verantwortlichen in den Kommunen. Ich hoffe darauf, dass wir alle gemeinsam weiterhin das Ziel im Auge behalten, Kindern und ihren Familien ein gutes Aufwachsen in unserer Region zu ermöglichen, Chancen darzustellen, mögliche Probleme zu lösen und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

*Agnes Roderfeld*

# WIR

## DER NEU GEWÄHLTE VEREINSVORSTAND SEIT 29.05.2024, MÖCHTEN UNS IHNEN VORSTELLEN:

GISELA WOHLGEMUTH	-	VORSITZENDE
SIMONE NEBE	-	STELLV. VORSITZENDE
STEPHAN GESCHU	-	STELLV. VORSITZENDER
MARIO KRETSCHMANN	-	SCHATZMEISTER
KARIN BECKER	-	SCHRIFTFÜHRERIN

Das Jahr 2024 hielt von Anfang an viele spannende Herausforderungen für uns bereit.

Dank des engagierten Einsatzes unserer Geschäftsführung und des gesamten Teams konnten wir diese Herausforderungen größtenteils erfolgreich meistern.

Die Grundlage unseres Erfolges ist das unermüdliche Engagement aller Beteiligten, die oft über sich hinauswachsen. Unser Vertrauen in die Geschäftsführung und die umfassenden Kompetenzen, die wir als Vorstand bereitgestellt haben, ermöglichen ein schnelles und unkompliziertes Handeln. Zur Vorstandssitzung treffen wir uns aller sechs Wochen, um aktuelle Themen zu diskutieren.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beitragen, unser wichtigstes gemeinsames Ziel zu erreichen:

## DAS WOHL DER KINDER ZU FÖRDERN UND DEREN FAMILIEN ZU UNTERSTÜTZEN!

WIR LADEN SIE EIN, DIE NACHFOLGENDEN BERICHTE ZU LESEN, DIE IHNEN SPANNENDE EINBLICKE IN DIE VIELFÄLTIGEN AKTIVITÄTEN UNSERES VEREINS GEBEN. WIR FREUEN UNS ÜBER MÖGLICHE NEUE VORSTANDS- UND VEREINSMITGLIEDER, WELCHE DIE VEREINSARBEIT ANREGEN UND UNTERSTÜTZEN.

# 3 PROZESSBERATUNG ZUR ENTWICKLUNG VON SCHUTZKONZEPTEN

Im Jahr 2024 wurde der Arbeitsbereich „Prozessbegleitung zur Erstellung von Schutzkonzepten“ weitergeführt. Nachdem die Projektmitarbeiterin Maria Wirth in Elternzeit ging, führte Herr Glöckner das Angebot selbstständig weiter. Für große Aufträge kooperierte er mit Honorarkräften, die sicherstellten, dass der Auftrag wie angeboten durch ein paritätisch besetztes Team ausgeführt werden konnte.

Herr Glöckner arbeitete in diesem Arbeitsfeld bis zum 30.09.2024. In zahlreichen Gesprächen mit Auftraggebenden und freiberuflichen Fachkräften wurden seitdem gute LösungenderWeiterführungbegonnenerProzessegefunden.

Hierbei möchten wir besonders die Unterstützung unseres Landesverbandes hervorheben.

## DER DKSB BEGLEITETE IM JAHR 2024 INSGESAMT 25 EINRICHTUNGEN BEI DER ERSTELLUNG VON SCHUTZKONZEPTEN IN GANZ UNTERSCHIEDLICHER INTENTENSITÄT.

Es gibt Einrichtungen, die nur einen Teil der Risiko-Potential-Analyse mit Blick von außen durchführen wollen, andere Einrichtungen, die den großen Nutzen darin sehen, diese Analyse komplett aus der Hand zu geben, andere wünschen sich ein entsprechendes Programm für ihr gesamtes Team an einem Pädagogischen Tag.

Unser Kreisverband reagiert jeweils auf die Nachfrage von außen, berät und bietet dementsprechend Leistungen an.

Die Etablierung von Schutzkonzepten ist in den Arbeitsbereichen der Kinder- und Jugendhilfe gesetzlich festgeschrieben.

Bei der Prozessbegleitung erleben die unsere Fachkräfte immer wieder eine große Überforderung mit der Bearbeitung des Themas, aber auch Zweifel darüber, wie pädagogische Arbeit nun auszugestalten ist.

Fragen wie „Darf ich jetzt überhaupt nichts mehr?“ sind Fragen der Verunsicherung, die dieses Thema mitbringt. Dazu kommen die mangelnden zeitlichen, personellen und finanziellen Ressourcen für dieses Thema – eine große Erschwernis für die Erarbeitung langfristig wirksamer Konzepte zum sicheren Aufwachsen für Kinder und Jugendliche.



### WAS IST EIN SCHUTZKONZEPT?

Ein Schutzkonzept dient den Kindern in Ihrer Einrichtung. Es hilft Grenzverletzungen, Gewalt, Übergriffe und sexuellen Missbrauch im sozialen Umfeld, in der Einrichtung sowie unter Heranwachsenden zu verhindern. Es beschreibt verbindliche Regelungen im Umgang damit.

- Ein Schutzkonzept ist mehr als ein Aktenordner im Regal.
- Es ist ein offener und lebendiger Organisationsentwicklungsprozess
- Es darf nicht nur auf dem Papier stehen, sondern muss gelebt werden!

### ZU EINEM SCHUTZKONZEPT GEHÖRT...



**Unser Schutzkonzeptehaus**

Auf dem Weg zum Schutzkonzept werden alle Beteiligten einbezogen und gestalten diesen mit. Die Entwicklung wird durch die Leitung gesteuert und verstetigt. Um ein gutes Schutzkonzept für Ihre Institution – Kindertagesstätte, Schule, Freizeiteinrichtung, Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe, Kirchgemeinde oder Verein – entstehen zu lassen, braucht es Ressourcen auf allen Ebenen.

*Dahinter steht, sich als Einrichtung eine Haltung beim Schutz von Kindern zu geben! Dafür braucht es Zeit und die Bereitschaft, Dinge zu verändern.*

### ALS PROZESSBERATER\*INNEN BIETEN WIR..

- fachliches Know-how für Schutzkonzepte (Inhalt)
- spezifisches Wissen für Schutz- und konzeptionelle Prozesse (Methoden, Reihenfolge...)
- Struktur und Überblick während des laufenden Prozesses – Arbeit an der Risiko-Potential-Analyse und den einzelnen Bausteinen des Schutzkonzeptes
- Argumentationshilfe gegenüber Geldgeber\*innen
- Netzwerkwissen und weiterführende Kooperationsmöglichkeiten

*Als Prozessberater\*in begleiten wir Ihre Einrichtung mit unserem Blick von außen bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes.*

# 4



## NETZWERK Frühe Hilfen

Das Jahr 2024 war ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr für das Netzwerk Frühe Hilfen im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Zahlreiche Aktivitäten, wertvolle Begegnungen und bedeutende Fortschritte fanden statt, die unser gemeinsames Ziel, die Unterstützung von Familien und Kindern, vorangebracht haben.

### DIE AUFSUCHENDE PRÄVENTIVE ARBEIT – „HERZLICH WILLKOMMEN IM LEBEN“, DAS ANGEBOT GESUNDHEITSORIENTIERTE FAMILIENBEGLEITUNG SOWIE DIE BEREICHE KINDERSCHUTZ UND NETZWERKARBEIT.

In den zwei letztgenannten ist die beim DKSB SOE angestellte Netzwerkkoordinatorin gemeinsam mit ihrer Kollegin vom Landratsamt federführend tätig.

Die Aktivitäten der erstgenannten Bereiche sind im Statistikbericht des Jugendamtes dargestellt, zu finden unter: [www.landratsamt-pirna.de/jugendamt.html](http://www.landratsamt-pirna.de/jugendamt.html)

#### Bereich Vernetzung

##### *Interdisziplinärer Fachtag: Gesundheitswesen trifft Jugendhilfe*

Ein Höhepunkt des Jahres war der interdisziplinäre Fachtag am 12.11.2024, bei dem Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen und der Jugendhilfe zusammenkamen. Insgesamt besuchten 70 Teilnehmende die Veranstaltung, um sich über aktuelle Herausforderungen, Handlungsansätze und neue Kooperationen im Kinderschutz auszutauschen. Unter den Teilnehmenden waren angestellte Ärzt\*innen und Hebammen der Klinik, freiberufliche Hebammen, Mitarbeitende des Gesundheits- und Jugendamtes des Landkreises und natürlich die Vertreterinnen der Frühen Hilfen. Daneben gab es fachlichen Input zu zwei medizinischen Themen. Der Fachtag bot eine Plattform für interdisziplinären Dialog und stärkte die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen engagierten Fachkräften mit dem Fokus Frühe Hilfen und Kinderschutz. Moderiert wurde die Veranstaltung durch die Netzwerkkoordinatorin des DKSB SOE.

#### Netzwerkveranstaltungen

Im Landkreis haben sich Institutionen sozialer Projekte, Angebote und Dienste in vielen regionalen Netzwerken gefunden. Die Fachkräfte der Frühen Hilfen teilen sich die Teilnahme an den Netzwerken auf und verbreiten die Neuerungen, die im Netzwerk Frühe Hilfen wichtig sind.

Das betrifft vor allem die stetige Überarbeitung der Kinderschutzseite. Auf dieser Homepage finden sich alle Informationen, Dokumente und Kontakte im Kinderschutz und zu weiteren Unterstützungsangeboten für Hilfen. Die Garantie der stetigen Aktualisierung ist Teil der Arbeit der Netzwerkkoordination, die Verantwortung dafür liegt beim Landratsamt.

#### DREI NETZWERKE WERDEN VON DER NETZWERKKOORDINATION DES DKSB SOE GELEITET:

1. „NETZWERK GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT“
2. „NETZWERK GEMEINSAM SOZIAL IN DIPPOLDISWALDE“
3. „NETZWERK SCHWANGERENBERATUNG-FRÜHE HILFEN“

Die zwei erstgenannten Netzwerke treffen sich zweimal jährlich. Während das Dippoldiswalder Netzwerk themenübergreifend zur Vernetzung im Sozialraum beiträgt, fokussiert sich das Netzwerk gegen sexualisierte Gewalt auf spezifische Präventions- und Interventionsmaßnahmen. Anwesend sind Fachkräfte aus der Familienberatung, Polizei, Opferhilfe, KITAS, dem sozialpsychiatrischen Dienst und weiteren Institutionen. Ein besonders relevantes Thema wurde für die zweite Veranstaltung 2024 gesetzt: „Die Arbeit mit Personen mit pädosexuellen oder hebephilen Neigungen“. Dies lockte 30 Fachkräfte an und stärkte die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Polizei. Seit jeher überschneiden sich die Arbeitsbereiche der Schwangerenberatung und der Frühen Hilfen. Um eine langfristig erfolgreiche Zusammenarbeit zu sichern, ist es essenziell, kontinuierliche Austauschmöglichkeiten zu schaffen. Dies fördert den Wissenstransfer, stärkt die Vernetzung und ermöglicht eine effektive Unterstützung für Familien in herausfordernden Lebenssituationen. Dies ist das Ziel des einmal jährlich stattfindenden Netzwerktreffens „Schwangerenberatung und Frühe Hilfen“.

### Arbeitsbereich Kinderschutz

#### Schulungsveranstaltungen zum Kinderschutz

Im Jahr 2024 wurden 52 Schulungsveranstaltungen zum Thema Kinderschutz durchgeführt. Besonders erfreulich war, dass nach der Veröffentlichung der Fortbildungsangebote über das Schulportal neun Schulen das Netzwerk Frühe Hilfen ansprachen – im Vergleich zu vier Schulen im Jahr 2023 und zwei im Jahr 2022. Dies zeigt deutlich, welchen positiven Einfluss die Zusammenarbeit zwischen der Netzwerkkoordination und dem Landesamt für Schule und Bildung hat. Neben vielen Kindertageseinrichtungen nahm sich auch die Reha-Klinik Bad Gottleuba-Berggießhübel dem Thema Kinderschutz in einer sehr interdisziplinären Fortbildung an.

Auch die Kooperation mit dem Berufsschulzentrum in Pirna wurde fortgesetzt und drei Veranstaltungen mit angehenden pädagogischen Fachkräften in der Ausbildung durchgeführt. Ebenso fand eine Fortbildung im Rahmen der Ausbildung zum Jugendwehrwart der Feuerwehr statt. Thematisch zeigt sich im Vergleich zu den Vorjahren eine leichte Verschiebung.

## DAS GRUNDLAGENTHEMA WAR:

- 23-MAL KINDESWOHLGEFÄHRDUNGEN ERKENNEN UND HANDELN
- 11-MAL KOLLEGIALE FALLBERATUNG
- 10-MAL INSTITUTIONELLER KINDERSCHUTZ
- 8-MAL ELTERNGESPRÄCHE IM KINDERSCHUTZ

Die thematische Verschiebung macht deutlich, dass die Grundlagen vielerorts geschaffen sind und sich viele Einrichtungen nun vertiefend damit auseinandersetzen, Kinderschutz in ihren Institutionen zu leben. Die Qualität der Veranstaltungen zeigt sich deutlich in der mehrfachen Annahme der Schulungen von einer Institution. Die Schulungen dienen dazu, Wissen zu vermitteln, Sensibilität für das Thema zu fördern und Handlungskompetenzen zu stärken. Die hohe Beteiligung zeigt das kontinuierlich wachsende Bewusstsein für die Bedeutung des Kinderschutzes und das Engagement der Fachkräfte in unserer Region.

## FACHLICHE BEGLEITUNG DER INSOWEIT ERFAHRENEN FACHKRÄFTE

Einen Anspruch auf Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft (ieFk) haben Personen, die beruflich in Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen stehen. Dafür standen im Jahr 2024 insgesamt 17 insoweit erfahrene Fachkräfte zur Verfügung. In 120 Verdachtsfällen einer Kindeswohlgefährdung wurden sie extern, also von außerhalb des eigenen Trägers, angefragt. Häufigstes Beratungsanliegen war die Gefährdungseinschätzung bei Vernachlässigung, körperlicher und psychischer Gewalt. Zur Qualitätssicherung wurden den „ieFk“ zwei Fach- und Austauschtreffen angeboten. Zudem wird ab Januar 2025 mit einer Befragung ratsuchender Fachkräfte über die Erreichbarkeit und die erlebte Zufriedenheit mit der Beratung begonnen.

Den Anliegen der sonstigen Kinderschutzfachkräfte des Landkreises wurde in einem weiteren Austausch- und Vernetzungstreffen Rechnung getragen.

Josefine Schuhmacher

5

# BISG AUFBAU EINER "BERATUNGS- UND INTERVENTIONSSTRUKTUR BEI VERDACHT AUF SEXUALISIERTE GEWALT GEGEN KINDER UND JUGENDLICHE"

**AUSGANGSLAGE:** SEIT 2023 SETZT DER DKSB SOE DAS PROJEKT BISG UM.

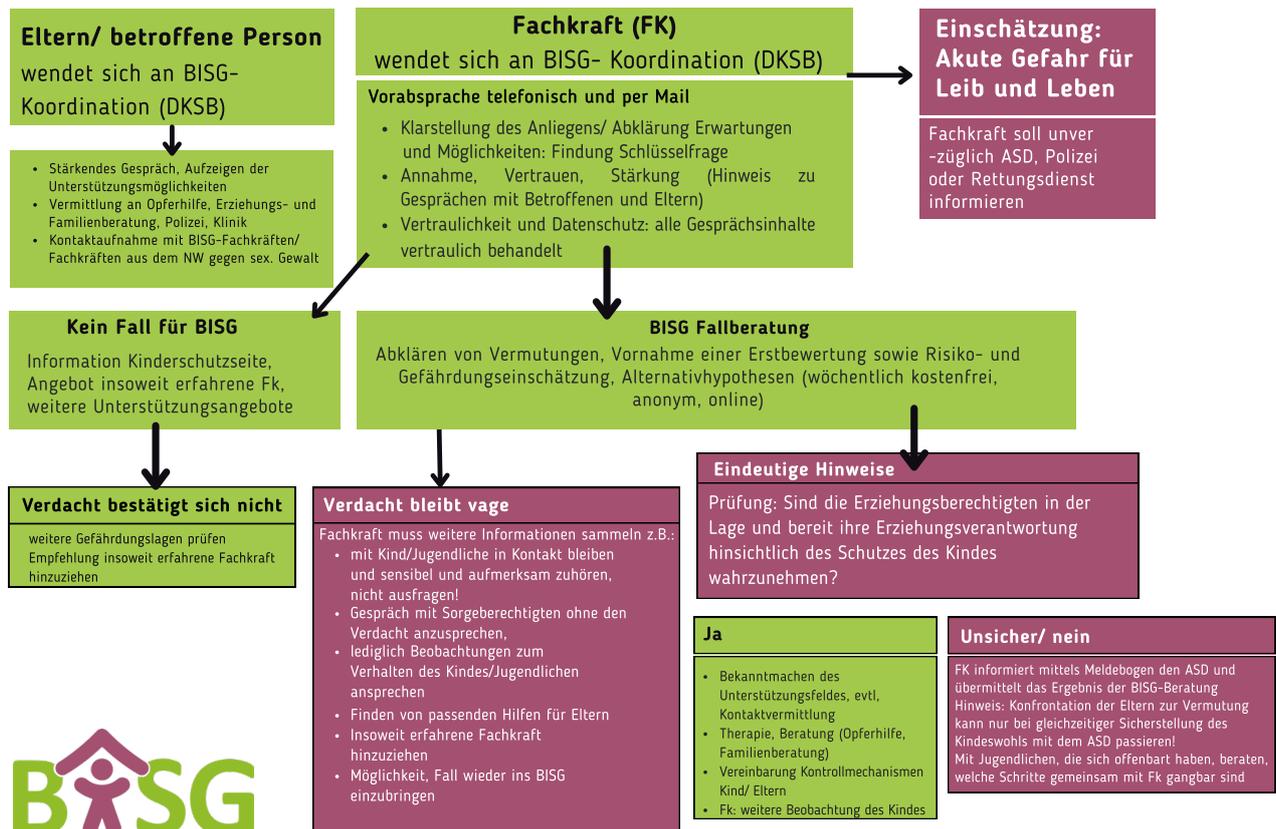
**VERDACHTSFÄLLEN SEXUALISIRTER GEWALT GEGEN KINDER UND JUGENDLICHE IST IMMER MIT BESONDERER ACHTSAMKEIT ZU BEGEGNEN.**

Das Jahr 2024 widmete sich vornehmlich der weiteren Qualifizierung der 15 Interventionsfachkräfte sowie der Stärkung der Zusammenarbeit und der Klärung struktureller Fragen.

- SO FANDEN 2024 FOLGENDE VERANSTALTUNGEN STATT:**
- MEDIATISIERTE SEXUALISIERTE GEWALT
  - SELBSTFÜRSORGE
  - AKTEUR\*INNEN IM UNTERSTÜTZUNGSSYSTEM FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

Ergänzend dazu organisierten die Projektleitungen Maria Irmscher und Josefine Schuhmacher weitere vier Arbeitstreffen, in dem unter anderem der Handlungsleitfaden zur Fallberatung bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche erarbeitet wurde.

## Handlungsleitfaden Beratung und Intervention bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt (BISG) gegen Kinder und Jugendliche



## DAS KERNSTÜCK DER ARBEIT WAREN DIE FALLBERATUNGEN.

Seit Februar 2024 fanden wöchentliche Fallberatungen für Fachkräfte des Landkreises zur Verdachtsabklärung und zur Erarbeitung des weiteren Vorgehens statt. Koordiniert, organisiert und moderiert wurden die Fallberatungen durch die Projektleitung im Kinderschutzbund.

Ihre Aufgabe war es, im Erstgespräch mit den fallanfragenden Fachkräften den Inhalt zu besprechen, die Modalitäten zu klären und dann schnellstmöglich das Beratungsteam, bestehend aus drei qualifizierten Fachkräften, zu akquirieren.

In den 45 vorgehaltenen Terminen fanden 15 Beratungen statt. Dabei handelte es sich um Anfragen aus dem Bereich Kita und Schule. Die Evaluation der Feedbacks der falleinbringenden Fachkräfte ergab durchweg eine Steigerung der Handlungssicherheit.

Die **ZIELE** einer Fachkraftberatung bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sind vielschichtig und darauf ausgerichtet, sowohl das Wohl des betroffenen Kindes oder Jugendlichen zu schützen als auch die Fachkraft in ihrer Handlungssicherheit zu stärken.

### DIE ZENTRALEN ZIELE SIND:

1. SCHUTZ DES KINDES ODER JUGENDLICHEN
2. UNTERSTÜTZUNG UND STÄRKUNG DER FACHKRAFT
3. PRÄZISE DOKUMENTATION
4. KOOPERATION UND NETZWERKARBEIT
5. FÖRDERUNG DER KINDESINTERESSEN
6. PRÄVENTION VON FEHLVERHALTEN

**HAUPTZIEL** bleibt stets, das Kindeswohl zu schützen und gleichzeitig die Fachkraft in ihrer Verantwortung professionell und rechtlich abzusichern.

Die Stärkung und die Sensibilisierung der falleinbringenden Fachkräfte führt dazu, dass die opfer- und traumasensible Beratungskompetenz steigt. Infolgedessen erleben die betroffenen Kinder und Jugendlichen kompetente Unterstützungsangebote, die ihnen helfen, die ihnen widerfahrene sexualisierte Gewalt verarbeiten zu können.

Dadurch sinkt die psychische Belastung im Kinder- und Jugend-, aber auch im Erwachsenenalter und ermöglicht von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Die Projektkoordinatorinnen bedanken sich herzlich bei allen mitwirkenden Fachkräften für ihr Engagement.

*Josefine Schuhmacher, Maria Irmischer, Maria Wirth*



**Beratungs- und  
Interventionsstruktur bei vermuteter  
sexualisierter Gewalt gegen Kinder  
und Jugendliche**

# 6 SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE



8:30

„Es scheint, je höher die Erwartungen von Familienhelfer und Bezirkssozialarbeiter an die Familie sind, umso stärker demonstriert die Familie, dass Veränderungen nicht möglich sind.“

Marie- Luise Conen



13:00

11:30



„Indem der Familienhelfer [...] zutraut, dass sie ihre Probleme selbst angehen können, erleben diese Familien, dass sie selbst Entscheidungen treffen, sie verantwortlich dafür sind.“

Marie-Luise Conen

15:30



## AMBULANTE HILFEN IN 2024

- 16 SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE
- MIT INSGESAMT 29 KINDERN
- 6 BEGLEITETE UMGÄNGE
- 3 ERZIEHUNGSBEISTANDSCHAFTEN



9:00



11:30



14:30



„Erziehung zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit ist wie Kinderrechte voraussetzungslos [...] und steht [den Kindern] in jeder Lebenslage zu.“

Prof. M. Baumann

16:30



## BEDARFE DER FAMILIEN:

- AKUTE KINDESWOHLGEFÄHRDUNGEN: 6
- KINDER MIT PSYCHISCHEN AUFFÄLLIGKEITEN: 11
- PSYCHISCHE BEEINTRÄCHTIGUNG DER ELTERN: 6
- GEISTIGE BEEINTRÄCHTIGUNG DER ELTERN: 6

Julia Ziereisen, Angela Müller, Tatjana Lang, Gabriele Häger, Nelly Adlung

# 7 FAMILIENBILDUNG

## ELTERN-KIND-TREFF IM FAMILIENZENTRUM



Der Eltern-Kind-Treff erfreute sich auch 2024 großer Beliebtheit. Natürlich bemerken auch wir im Familienzentrum die schwindenden Kinderzahlen in diesem Jahr. So hatten wir 2024 Jahr nur zwei wöchentliche Gruppenangebote. Für unsere jüngsten Jungen und Mädchen (8 Monate - 1,5 Jahre) ist der Eltern-Kind-Treff ein hervorragendes Sprungbrett, um für den ersten Übergang in Krippe oder Tagesmutter gut gerüstet zu.

Spielen, Singen, Musizieren, motorische Angebote sind bei jeder Begegnung unverzichtbare Programmpunkte.

Die Eltern wiederum nutzen das Angebot, um mit Gleichgesinnten ihre Alltagsfragen und Erfahrungen zu besprechen.

Dieser Austausch gibt den Eltern oft viel mehr Sicherheit und das Internet wird dann eben mal nicht für Erziehungsfragen bemüht.

Wir erfreuen uns der Jahreszeiten und gehen entsprechend auch ins Freie. Die Jahresrituale sind wichtiger Bestandteil in unserer Arbeit und entsprechend werden die Räume auch kindgerecht dekoriert. Das letzte Zusammentreffen mit Groß und Klein war der Nachmittag „Familien im Advent“ am 28.11.

Haben auch Sie Lust, andere Eltern mit ihren Kindern kennenzulernen, so seien Sie herzlich willkommen im Familienzentrum des Kinderschutzbundes.



## FAMILIEN- UND SPIELENACHMITTAG

*Immer wieder treffe ich Eltern, die mir von ihren Kindheits-erinnerungen mit dem Spielmobil berichten, derweil die eigenen Kinder die Schätze aus dem riesigen Auto, das schon bald ein Oldtimer wird, nutzen.*

An sechs Mittwochen im Sommerhalbjahr fuhr das Spielmobil ins Neubaugebiet Klingenberg und wir waren dort mit etwa 170 Kindern und 80 Eltern und Großeltern in Kontakt.



Ein besonderer Höhepunkt war der Spielmobileinsatz am Samstag, dem 21.09., an dem das **10-jährige Bestehen** vom „**Treffpunkt Leben**“ in Klingenberg gemeinsam mit der Feuerwehr, dem Zirkus aus Klingenberg, den Anwohnenden, den groß gewordenen, teilweise schon erwachsenen Kindern und natürlich allen Kindern bei herrlichem Spätsommerwetter gefeiert wurde.

Wir danken ganz herzlich Frau Zönnchen, die mit Ausdauer und Herzblut so viele Beteiligte der Region zusammenbringt, um für Kinder schöne und sichere Räume zu schaffen, für ihre engagierte Arbeit.

Der Polypark in Dippoldiswalde wurde an 23 Donnerstagen mit dem Spielmobil zu einem noch belebteren Spielplatz als er es sowieso schon ist. Mit fast 800 Kindern und 450 Eltern und Großeltern fand Sport und Bewegung, aber auch Austausch zu verschiedensten Themen, die Familien betreffen, statt. An den anderen Donnerstagen im Jahr war kein Spielplatzwetter und wir trafen im Familienzentrum Kinder und ihre Eltern zum Spielen und Basteln.

Besondere Höhepunkte gab es auf den Spielplätzen zu verschiedenen Terminen. Die Frühlingseröffnung in der Karwoche beglückte bei Sonnenschein die Kinder mit Osternestern, die in einem eingekremelten Ball zu finden waren. Nach dem Naschen wurden dann fleißig Bälle aufgepumpt (bis die Ballpumpen defekt waren) und flogen über die Spielplätze.

Dem Tag der gewaltfreien Erziehung wurde am 02.05. gedacht. In diesem Jahr war vom Kinderschutzbund „**Psychische Gewalt im Sport**“ als Themenvorschlag gegeben worden. Neben Sport und Spiel gab es an diesem Tag Möglichkeiten, sich über den Schutz der eigenen Kinder in Sportvereinen zu informieren und auszutauschen. Ebenso war Raum zur Erinnerung und Reflexion über erlebte Situationen. Am Ende gingen alle Beteiligten sensibilisiert nach Hause.

Zum aus Wettergründen verschobenen Kindertag im August und auch zum Weltkindertag im September beschäftigten sich die Kinder rege an einem Kinderrechtequiz, das zur Bewegung über den Spielplatz anregte und spielerisch Wissen vermittelte. Unabhängig davon wurde das Spielmobil an weiteren 13 Terminen von Vereinen, Schulen, Firmen und Familien im Landkreis gebucht und erfreute dort ebenso Groß und Klein.

Das Einläuten in den Advent am Donnerstag vor dem ersten Advent hat Tradition und wurde von vielen Familien gern angenommen. Das gemeinsame Singen, mit Klavierbegleitung unserer Geschäftsführerin Frau Müller, eröffnete den Nachmittag. Nach dem klassischen Tannenbaumlied wurde dann mit Unterstützung von vielen Kindern der Baum angeputzt. Das Basteln, Spielen, Geschichten lauschen und natürlich das Schmausen von Süßem bei Kinderpunsch, Tee und Kaffee genossen alle, die den Weg ins Familienzentrum gefunden hatten. Da die Wolken Regen und leider keinen Schnee ausschütteten, musste das abendliche Feuern und der Suppengenuss am wärmenden Feuer leider ausfallen.



Anne Olsen

# ELTERNFRÜHSTÜCK

Am ersten und dritten Donnerstag im Monat laden wir zum gemeinsamen Frühstück für Eltern/Großeltern und Kinder ein.

Zu zweit empfangen wir die Teilnehmenden an diesen Vormittagen im Eltern-Kind-Bereich bzw. im Sommer draußen im Garten.

Die Erwachsenen und die etwas größeren Kinder genießen das Essen am für sie gedeckten Tisch und parallel dazu ist Zeit und Raum zum Spielen. Dieser Vormittag bietet Zeit für Austausch und Plausch in entspannter Atmosphäre und fand im vergangenen Jahr 13-mal statt.

Mit 57 Elternteilen und 63 Kindern sind wir dabei in Kontakt gewesen.

Anne Olsen, Barbara Stanja

**ELTERNFRÜHSTÜCK**

JEDEN 1. DONNERSTAG IM MONAT 9 - 11 Uhr

Dies und vieles mehr bieten wir Ihnen bei unserem Elternfrühstück im Familienzentrum. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

# ELTERNKURS

MEHR LUST ALS FRUST IM FAMILIENALLTAG

ELTERNKURS IM FAMILIENZENTRUM DIPPOLDISWALDE



## KURSIHALTE

- Müssen Eltern perfekt sein?
- Stresssituationen meistern
- Sinnvolle Grenzsetzung
- Kommunikation mit dem Kind

## KURSZIELE

- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Entlastung des Familienalltags
- Konfliktbewältigung
- Austausch mit anderen Eltern
- Schaffung von Freiräumen
- Informationen zu Erziehungsthemen

DAS HERZ EINES KINDES IST DAS HERZ DER ZUKUNFT.



Der Elternkurs erstreckt sich über fünf aufeinanderfolgende, aufbauende Termine und bietet die Möglichkeit, abends ohne kindliche Unterbrechung über das eigene Erziehen nachzudenken. Zum einen ist Raum, sich zu erinnern, wie man selbst erzogen wurde und zum anderen geht es natürlich darum, wie man selbst erziehen möchte. Neben der theoretischen Wissensvermittlung werden Situationen gespielt, um zu spüren, welche Signale wir unseren Kindern senden. Es ist Zeit für Austausch, wie auch für gemeinsames Suchen nach anderen Ansätzen, um schwierigen Situationen im Erziehungsalltag neu zu begegnen. Ziel des Kurses ist es, die Eltern zu stärken, denn wenn wir in unserem Erziehungsverhalten klar und sicher auftreten (inklusive dem Zeigen eigener Grenzen), werden auch unsere Kinder stark sein.

Anne Olsen



# PRÄVENTIVE PROJEKTE FÜR KINDER IN KINDERTAGESSTÄTTE, HORT UND GRUNDSCHULE

Das Jahr 2024 war ein erfolgreiches Jahr für unsere präventiven Projekte mit Kindern. Durch die vielfältigen Projekte erreichten wir zahlreiche Kinder und vermittelten ihnen wertvolle Kompetenzen in den Bereichen soziale Entwicklung, Emotionen, Konflikte, Grenzen achten und Medienkompetenz.

Die „**Kleine Gefühlsschule**“ ist ein Projekt zur Stärkung der emotionalen Kompetenz. Kindern fällt es vermehrt schwer, Zugang zu ihren eigenen Gefühlen zu finden. Ihnen fehlt es an angemessener Sprache oder teils bereits an der Wahrnehmung ihrer Gefühle. Auch die Empfindung und Einordnung der Gefühle des Gegenübers bereitet den Kindern große Mühe. Dies beeinflusst die Kommunikation untereinander erheblich, es entstehen Konflikte.



Das „**Giraffenprojekt**“ stärkt Kinder in einer positiven Kommunikation und nutzt dazu die Geschichte der Giraffensprache. Die Kinder bearbeiten hier auch eigene Streitthemen der Klasse und lösen diese in „Giraffensprache“.

Das **theaterpädagogische Projekt „Sag Was!“** ist ebenfalls ein Projekt zum Thema Konflikte und Streiten. Die Kinder sehen ein kurzes Theaterstück, besprechen das Thema Streiten und spielen im Anschluss die Szene und eigene Streitszenen mit positiven Lösungsmöglichkeiten des Problems nach.



Das Projekt „**Mein Körper gehört mir**“ soll vor sexuellem Missbrauch schützen. Dazu lernen die Kinder ihre eigenen Gefühle als wichtig und richtig kennen, besprechen, wo ihre eigenen Grenzen und die der anderen liegen.

## UNSERE PRÄVENTIVEN PROJEKTE ZIELEN DARAUF AB:

- Kindern frühzeitig soziale und emotionale Kompetenzen zu vermitteln,
- Gewalt, Mobbing und Diskriminierung vorzubeugen,
- Eigene Grenzen und die Anderer wahrzunehmen und zu achten,
- Medienkompetenz und den sicheren Umgang mit digitalen Medien zu fördern

Das Projekt **„Im Haus der Sinne“** vermittelt Kindern auf sehr praktische und anschauliche Weise, dass der eigene Körper und die Sinne ausreichen, um sich wohlfühlen und es keiner anderen Suchtmittel bedarf. Zudem dient dieses Projekt der Entschleunigung in dem heute doch oft stressigen Alltag. Alle Sinne werden in verschiedenen Stationen angeregt und mit den Kindern reflektiert.



Das Projekt **„Kinderrechte“** informiert Kinder über ihre Rechte. Diese sind in der UN- Kinderrechtskonvention festgehalten. Die Kinder lernen spielerisch die unterschiedlichen Rechte kennen und werten diese für sich und ihre Umwelt aus.

Das Projekt **„Wir sind schlau und fit!“** dient der Stärkung der Medienkompetenz. Internet bzw. Smartphone sind tägliche Begleiter von Kindern und Jugendlichen, somit gewinnt Medienerziehung zunehmend an Bedeutung. Spielerisch entdecken die Kinder die Welt der Medien und reflektieren ihre Mediennutzungsgewohnheiten. Kinder werden dazu angeregt, ihre persönlichen Wertvorstellungen und Grenzen zu erläutern und zu reflektieren.

**Thematische Elternabende** werden ebenfalls zu den Projekten **„Mein Körper gehört mir“** und **Medien** angeboten, sowie zu dem Thema **„Grenzen und Konsequenzen“**. Die Projekte wurden in Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Horten und den unteren Klassen von Oberschulen durchgeführt. In 2024 erreichten wir 624 Kinder in verschiedenen Altersgruppen und leisteten einen wichtigen Beitrag zur frühen Förderung von Kindern.

Julia Ziereisen, Maria Irmscher

8



## „RINGELSOCKE“



In diesem Jahr wagten wir eine kleine Veränderung bezüglich unseres Flohmarktes „Ringelsocke“. Anders als in den Jahren zuvor fand unser Flohmarkt erstmalig auf der Festwiese neben dem Landratsamt statt. Am 13.04. meinte es das Wetter gut mit uns und wir konnten die Stände auf dem großen Gelände aufbauen und allen Besuchenden einen entspannten und vielfältigen Flohmarkt bieten. An den insgesamt 76 Ständen gab es die Möglichkeit, nach Herzenslust Kleidung, Spielzeuge und andere Dinge für Groß und Klein zu erwerben.

Den kulinarischen Rahmen der Veranstaltung bot ein leckeres Angebot von frischen Waffeln, Kuchen und Getränken.

Unseren zweiten geplanten Flohmarkt am 14.09. mussten wir leider aufgrund von Dauerregen kurzfristig absagen.

**WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN BETEILIGTEN UND SCHAUEN FREUDIG AUF DIE KOMMENDEN KINDERSACHENFLOHMÄRKTE AM 12.04.25 UND 13.09.25.**

Jenny Greif



## DIPPSER VEREINSMEILE 2024

Am 15.06.2024 fand die Dippser Vereinsmeile statt.

Auf dem Gelände der Parksäle präsentierte sich unser Verein den neugierigen Gästen.

Neben 20 weiteren Vereinen waren die Mitarbeitenden mit einem Bastelangebot und dem Kinderrechtglücksrad vor Ort und kamen mit den Besucherinnen und Besuchern zum Thema Kinderrechte ins Gespräch.

Das neue Erscheinungsbild wurde in diesem Zug gleich mit präsentiert und sorgte für eine optimale Außenwirkung.





**Unicus**  
Im Haus der Sinne

föhLEN

SEHEN      HÖREN

SCHMECKEN      RIECHEN

Wahrnehmungs- und  
Bewegungserfahrungen für  
Babys im ersten Lebensjahr

DKSB FAMILIENZENTRUM DIPPOLDISWALDE  
RAUM EINKLANG PIRNA



# UNICUS - IM HAUS DER SINNE

# 9

In Kooperation mit der AOK Plus im Bereich Junge Familie bieten wir regelmäßig den Babykurs „Unicus-Bewegungs- und Wahrnehmungsförderung für Babys im ersten Lebensjahr“ an.

**DURCH GEZIELTE FRÜHE FÖRDERUNG UNTERSTÜTZEN WIR ZAHLREICHE ELTERN UND IHRE BABYS IN IHRER MOTORISCHEN UND SENSORISCHEN ENTWICKLUNG.**

## DER „UNICUS“ VERFOLGT FOLGENDE ZIELE:

### 1. Förderung der motorischen Entwicklung durch spielerische Bewegungsübungen:

- Spielerische Bewegungsübungen zur Stärkung der Muskulatur
- Kletter- und Krabbelparcours zur Förderung der Koordination
- Gleichgewichtsübungen zur Verbesserung der Stabilität

### 2. Stärkung der sensorischen Wahrnehmung durch gezielte Impulse:

- Einsatz verschiedener Materialien zur Stimulation der Sinne
- Klang- und Musikspiele zur auditiven Förderung
- Taktile Erfahrungen durch Fühlbälle und Naturmaterialien

### 3. Aufbau einer sicheren Eltern-Kind-Bindung:

- Anleitung der Eltern
- Vermittlung von praktischen alltagstauglichen Informationen und Anregungen
- Informationen zu Entwicklungsphasen im ersten Lebensjahr
- Beratung zu Erziehung und Bindung

### 4. Austausch und Vernetzung der Eltern untereinander:

In diesem Jahr wurden vier Kurse mit je sechs Eltern(-teilen) und ihren Kindern durchgeführt.

- Einführungsrunden
- Offene Atmosphäre und Raum für Erfahrungsaustausch
- Offene Fragenkultur

Der Unicus findet auch im Pirnaer Raum statt. Hier arbeiten Bettina Fischbach und Mara Eckert im Auftrag des Kinderschutzbundes. Unter der Leitung von Katja Fischer und Annemarie Tharang wurde das Angebot der „*Kleinen Entdecker*“ als Weiterführung des Unicus für ältere Kinder ebenfalls im Pirnaer Raum etabliert.

Maria Irmischer

# 10 VERANSTALTUNGSREIHE

FOLGENDE VERANSTALTUNGEN HABEN WIR IM FAMILIENZENTRUM ANGEBOTEN:

„GEMEINSAM WACHSEN“



Veranstaltungsreihe  
Gemeinsam wachsen

Kostenfrei  
für alle



Veranstaltungsreihe  
Gemeinsam wachsen

Kostenfrei  
für alle

„Starke Gefühle begleiten“  
Wut und „Trotz“ im Kleinkindalter

Herzliche Einladung zum Vortrags- und Gesprächsabend!

Donnerstag 25. April 2024  
19-21 Uhr

Familienzentrum Dippoldiswalde  
(WeiBeritzstraße 30)

„ERSTE HILFE“ BEI BABY- UND KLEINKINDUNFÄLLEN

12.11.2024  
9 - 11 Uhr

Einladung zum Grundseminar

Infoabend „Medienkompetenz“

Einblicke in die mediale Welt von Kindern und Jugendlichen

29.02.2024  
17-19 Uhr

Familienzentrum Dippoldiswalde

AOK PLUS

AOK PLUS Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen. Der Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

ZIELGRUPPE DER VERANSTALTUNGEN SIND ERZIEHENDE MIT BABYS UND KLEINKINDEN BIS ZUM DRITTEN LEBENSJAHR.

Zur Förderung von Projekten auf dem Gebiet der primären Prävention in der Lebenswelt Kommune – Zielgruppe junge Familie – unterstützt die AOK PLUS das Projekt: „Gemeinsam wachsen“ für das Jahr 2024.

## TEILNEHMENDE

VORTRAG MEDIENKOMPETENZ	11
THEMENABEND „STARKE GEFÜHLE BEGLEITEN“	15
BEI DEN BEIDEN ERSTE-HILFE-SEMINAREN	22

GEMEINSAM WURDEN FOLGENDE ZIELE FÜR DAS PROJEKT FESTGESCHRIEBEN:

Entwicklung gesundheitsfördernder Verhaltensweisen junger Familien

- FÖRDERUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN FÜR EIN GESUNDES HERANWACHSEN DER KINDER
- STÄRKUNG VON GESUNDHEITS-KOMPETENZEN UND SELBSTWIRKSAMKEIT BEI DEN ERZIEHENDEN
- FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG VON GESUNDHEITSFÖRDERNDEN GEWOHNHEITEN UND BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN ALLER FAMILIENMITGLIEDER

Barbara Stanja und Maria Irmischer

# VERANSTALTUNG („WER IST HIER DER BESTIMMER?“) 11

AM 27.04.2024 WAREN WIR AKTIV ALS DOZENTINNEN AN DER VHS VOLKSHOCHSCHULE DRESDEN E.V., BEI UNSEREM ERSTEN KURS TÄTIG.

**Unser Thema:**

„Wer bestimmt hier eigentlich? – Beteiligung von Kindern im Familienalltag“

Kinder wachsen zu selbstbewussten Menschen heran, die ihre eigenen Entscheidungen treffen können, wenn sie die Erfahrung machen, dass sie selbst etwas bewirken können und ihre Meinung zählt. Die Fähigkeit, sich zu äußern und sich zu beteiligen, will aber gelernt sein. Die Familie ist dabei ein ideales Übungsfeld für das Erlernen einer sinnvollen Mitsprache.

- ABER WIE** *Beim Kampf um die Garderobe, um die Bettgezeit oder um die Handynutzung?*
- SIEHT DAS** *Wie viel Mitspracherecht sollte man Kindern einräumen?*
- GANZE IM** *Ab welchem Alter kann man was erlauben?*
- ALLTAG AUS:** *Wie viel Freiheit ist gut für ein Kind und wie geht man mit Meinungsverschiedenheiten um?*

„In diesem Seminar kommen Sie hierzu in den Austausch und erarbeiten hilfreiche Tipps für Ihren Familienalltag.“ So lautete die Beschreibung des Kurses durch die VHS und die interessierten Eltern und Besuchende erlebten mit uns einen spannenden Vormittag und erhielten wichtige und alltagstaugliche Erkenntnisse.

# WELTERBEKINDERTAG 12

## IM POLYPARK IN KOOPERATION MIT DEM Mi<sub>B</sub>ERZ

GEMEINSAM MIT DER GROßEN KREISSTADT DIPPOLDISWALDE UND ANDEREN VEREINEN PLANTEN WIR DAS KINDERFEST ZUM 01.06. LEIDER MUSSTE DER TERMIN AUFGRUND VON STARKREGEN ABGESAGT WERDEN.



Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Daher freuten wir uns, dass der Welterbe-Kindertag dafür am Samstag, den 17.08. von 10 bis 17 Uhr stattfand.

Und wir waren dabei! Kinder und ihre Familien konnten an unserem Stand spielen, basteln und Seifenblasen machen.

Barbara Stanja und Maria Irmischer





# SCHULSOZIALARBEIT

*Schulsozialarbeit ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe* (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz 13a SGB VIII) für alle am Schulstandort lernenden Kinder und Jugendlichen und ergänzt so den Erziehungsauftrag der Schule.

Besonderes Augenmerk gilt dabei den sozial benachteiligten und individuell beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen. In Kooperation mit Eltern und Erziehungsberechtigten, Lehrkräften und Schulleitungen begleitet, stärkt und unterstützt Schulsozialarbeit junge Menschen bei ihren individuellen Bedarfs- und Problemlagen.

Infolge der Beschlussgrundlage des Landesprogrammes des Sächsischen Landtages (2017) fungierte der Deutsche Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als kompetenter Partner der Kinder- und Jugendhilfe auch im Jahr 2024 bedarfsgerecht mit Projektangeboten zur Schulsozialarbeit an

## FÜNF SCHULSTANDORTEN DES LANDKREISES:

1. GRUNDSCHULE DIPPOLDISWALDE – JESSICA UHLE [AB 06/24]
2. KOOPERATIONSSCHULE SCHMIEDEBERG – SOPHIA GÖHLER [BIS 04/24] UND JOSEPHINE KELLY [AB 05/24]
3. FÖRDERSCHULZENTRUM „OBERES OSTERZGEBIRGE“ – NICO JACOB [BIS 04/24] UND SOPHIA GÖHLER [AB 05/24]
4. OBERSCHULE SCHMIEDEBERG – KATHARINA IHLE
5. OBERSCHULE „HANS POELZIG“ KLINGENBERG COLIN HALTENORT UND RAMIZA RÖNITZSCH [10-12/24]

Auch im zurückliegenden Kalenderjahr 2024 fokussierte sich unser Arbeitskontext „*Schulsozialarbeit*“ auf die vielschichtigen außerunterrichtlichen Belange der Kinder und Jugendlichen.

So standen wir den Heranwachsenden mit unserem *Unterstützungsangebot* mit Rat und Tat zur Seite – *beratend, präventivbezogen* oder auch *intervenierend*, mit dem Ziel einer zufriedenstellenden Lösungsfindung. Schulsozialarbeit leistet auch einen wichtigen Beitrag für ein besseres soziales Schulklima.

So ist die Entwicklung und Stärkung sozialer persönlicher ICH-Strukturen eine wichtige Grundlage für die Bildung guter Klassengemeinschaften.



Der Einfluss und die Kontinuität von Schulsozialarbeit auf viele soziale Lerngruppen an unseren Kooperationschulen hat mit dazu beigetragen, dass sich die sozialen Beziehungen und Umgangsformen der gegenseitigen Wertschätzung und des Respekts unter den Lernenden verbessert haben.





Vor dem Hintergrund der finanziellen Mittelbegrenzung und der Entscheidung des Jugendhilfeausschusses zur Priorisierung der Schulsozialarbeit wurde uns vom regionalen Jugendamt mitgeteilt, dass zum Jahresende 2024 zwei jahrelange Kooperationsprojekte der Schulsozialarbeit unseres Trägers an den Schulstandorten der Grundschule Dippoldiswalde in Reichstädt und der Kooperationsschule Schmiedeberg in Obercarsdorf beendet werden.

Eine für uns nicht nachvollziehbare Entscheidung! In einem ausführlichen Brief an die Sozialministerin des Freistaates Sachsen, Frau Petra Köpping, haben wir in ausführlicher Form darauf hingewiesen, welche

tiefgreifenden Auswirkungen eine Mittelkürzung und Streichung von bisherigen Projektstandorten zur Schulsozialarbeit für heranwachsende Schülergenerationen hätte. Ebenso hat die Elternschaft um den Erhalt der Schulsozialarbeit gekämpft. Es gab mehrere Gespräche auf kommunaler und Kreisebene sowie Landesebene, um zu verdeutlichen, welche großen Nachteile es hat, wenn bestehende Schulsozialarbeit nach acht Jahren weichen muss.



**AN DIESER STELLE WOLLEN WIR ALL UNSEREN ENGAGIERTEN MITARBEITENDEN AUS DEM ARBEITSFELD DER SCHULSOZIALARBEIT GANZ HERZLICH DANKEN, WELCHE SICH AUCH IM KALENDERJAHR 2024 WIEDER MIT IHRER FACHLICHKEIT, EIGENINITIATIVE UND HERZBLUT FÜR DIE BELANGE DER LERNENDEN AN ALL UNSEREN KOOPERATIONSSCHULEN SO TATKRÄFTIG EINGESETZT HABEN. EIN BESONDERES DANKESCHÖN FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT GEHT AUCH AN DIE SCHULEN, AN DENEN WIR WIRKEN DURFTEN.**

**WIR VERABSCHIEDEN UNS SCHWEREN HERZENS VON DER SCHULSOZIALARBEIT AN DER GRUNDSCHULE REICHSTÄDT UND DER GRUNDSCHULE SCHMIEDEBERG.**

**VIELEN DANK AUCH AN DIE KOLLEGINNEN, DIE DORT TÄTIG WAREN UND NUN ANDERWEITIGER BESCHÄFTIGUNG NACHGEHEN.**

*Die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter des DKSB:*

Katharina Ihle	Colin Haltenort
Sophia Göhler	Nico Jacob
Josephine Kelly	Jessica Uhle
Ramiza Rönitzsch	Lisa Walther

# 14 INKLUSION AN DEN OBERSCHULEN

Für den laufenden Förderzeitraum 2023-2025 wurde auch in diesem Jahr auf der Grundlage der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern (FRL IndiFö vom 20. April 2021) die Tätigkeit der Inklusionsassistentinnen an den Oberschulen Dippoldiswalde und Schmiedeberg fortgesetzt.

**ZIEL DER „INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG“ IST ES, HERANWACHSENDE MIT UND OHNE SONDERPÄDAGOGISCHEM FÖRDERBEDARF ZU UNTERSTÜTZEN UND IHREN BILDUNGSWEG VOR ALLEM LERNBEZOGEN GLEICHBERECHTIGT UND BESTMÖGLICH ZU BEGLEITEN.**

Unser Hauptanliegen als Inklusionsassistentinnen ist es, Lernende mit unterschiedlichen Bedürfnissen in den regulären Schulalltag zu integrieren und ihre schulische Laufbahn bestmöglich zu begleiten. Diese Art der Unterstützung nimmt an Bedeutung immer mehr zu.

Das liegt zum einen an der höheren Anzahl der Lernenden, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, als auch an der zunehmenden Notwendigkeit, das Unterrichtsgeschehen durch individuelle, lernziendifferenzierte Methoden zu entlasten. Dazu erfordert es ein hohes Maß an Sensibilität, Flexibilität und Engagement, aber auch

gegenseitigem Vertrauen. Sowohl im Team als auch bei den Lernenden ist das Vertrauen in die Inklusionsassistentinnen in den letzten Jahren stark gewachsen und sie sind aus den Schulen nicht mehr wegzudenken. Auch die zunehmende Diversität, die immer individueller werdenden persönlichen Besonderheiten, aber auch die sozialen Entwicklungen unserer Gesellschaft fordern Individualität und gelebte Heterogenität, sodass Inklusionsarbeit und individuelle Förderung mehr und mehr an Bedeutung erlangen und eine Reaktion auf Veränderungen erforderlich ist.

Durch gezielte Methoden, einen großen Erfahrungsschatz und viel Einfühlungsmethoden kann dies im Sinne der Inklusion im Alltag sehr gut umgesetzt werden.



WIR MÖCHTEN UNS AN DIESER STELLE BEI ALLEN BETEILIGTEN BEDANKEN, DIE UNSERE INKLUSIONSARBEIT UNTERSTÜTZEN UND FÖRDERN UND UNS IN DIESEM ZUSAMMENHANG IHR VERTRAUEN SCHENKEN.

OHNE IHR ENGAGEMENT UND IHRE UNTERSTÜTZUNG WÄRE ES NICHT MÖGLICH GEWESEN, SO VIELE FORTSCHRITTE ZU ERZIELEN.



**Nicole Bachmann**  
Oberschule am Pfiortenberg  
Dippoldiswalde

**Jenny Greif**  
Oberschule Schmiedeberg

*Nicole Bachmann, Jenny Greif*



Der Kinderschutzbund  
Kreisverband Sächsische  
Schweiz-Osterzgebirge



# 15 SCHÜLERTREFF AN DER OBERSCHULE "AM PFORTENBERG" DIPPOLDISWALDE

**DER SCHÜLERTREFF AN DER OBERSCHULE „AM PFORTENBERG“ IN DIPPOLDISWALDE KONNTE ALS OFFENES ANGEBOT, DAS ALLEN KINDERN UND JUGENDLICHEN DER OBERSCHULE MONTAGS BIS DONNERSTAGS VON 11.30 UHR BIS 16.00 UHR ZUR VERFÜGUNG STEHT, WEITERGEFÜHRT WERDEN.**



Neben den kreativen Angeboten sind auch Brett-, Tischspiele und die Tischtennis- und Dartwettbewerb beliebt.



Einen Ausgleich zum oft anstrengenden Schulalltag sowie sinnvolle Freizeitbeschäftigungsmöglichkeiten nach den Interessen der Lernenden waren somit möglich.

Wie in den vergangenen Jahren wurde der Schülertreff in den ersten Tagen den neuen Klassen 5 vorgestellt. Sie haben die Möglichkeit genutzt, sich über die Angebote des Schulclubs zu informieren und dabei Fragen bezüglich des Schülertreffs zu stellen. Auch ihre Eltern bekamen die Möglichkeit, den Schülertreff kennenzulernen: Räumlichkeiten, Spiele und die kreativen Angebote.



Die Angebote basierten größtenteils auf den Wünschen und Vorschlägen der Kinder. Die Besuchenden teilten ihre eigenen kreativen Vorstellungen miteinander und setzten diese gemeinsam um. Einige Vorschläge brachten Kinder von Zuhause, andere aus dem Kunstunterricht mit und manche Ideen, auf die wir besonders stolz sind, haben sie sich sogar selbst ausgedacht.

Die DaZ-Schülerinnen und Schüler fühlen sich ebenfalls im Schülertreff wohl. Hier haben sie die Möglichkeit, sich durch den gemeinsamen Austausch mit den deutschen Kindern näher zu kommen, Gemeinsamkeiten zu entdecken, neue Kontakte zu knüpfen und Freunde zu finden.

Nach langjähriger Betreuung des Schülertreffs durch Frau Altergott seit 2008 verabschiedeten wir sie zum Jahresende.

*Svetlana Altergott*



# FERIENANGEBOTE FÜR SCHULKINDER

# 16

AUCH IN DIESEM JAHR KONNTEN WIR FÜR LERNENDE IM ALTER VON 6 - 12 JAHREN EIN KUNTERBUNTES FERIENPROGRAMM ANBIETEN. AUCH WENN UNSER HIGHLIGHT „KINDERSTADT“ IN DIESEM JAHR AUSFALLEN MUSSTE, SIND TOLLE ANGEBOTE DABEI GEWESEN. WIR DANKEN ALLEN FINANZIELL, KULTURELL SOWIE MATERIELL UND EHRENAMTLICH UNTERSTÜTZENDEN.

## WINTERFERIEN „DIE GLÄSERNE STADT“

In der zweiten Winterferienwoche besuchten die Kinder

Gemeinsam mit Aktion *Zivilcourage e.V.* schauten die Kinder in verschiedene öffentliche Einrichtungen der Stadt Dippoldiswalde.



Am ersten Tag bastelten die Kinder aus Pappe und kleinen Verpackungsschachteln eine Stadt ihrer Fantasie. Es entstanden Polizeireviere, Süßigkeitenfabriken, Einkaufsläden uvm.

Im Laufe der Woche besuchten die Kinder das Rathaus, den Bauhof, die Polizei und das DRK. Hierbei konnten viele Fragen gestellt, Räume und Fahrzeuge besichtigt, sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen geübt werden.



# DIE GLÄSERNE STADT

# SOMMERFERIEN 1. UND 2. FERIENWOCHE

IM MAI MUSSTEN WIR LEIDER DIE ABSAGE DER KINDERSTADT „KIDS WORLD DIPPS“ VERKÜNDEN.

UNSER FÖRDERANTRAG WURDE ABGELEHNT.

Wir waren schockiert, traurig und wütend... und trotzdem war klar: **WIR WOLLEN DEN KINDERN EIN SCHÖNES FERIENPROGRAMM BIETEN!**

Kurzerhand überlegten wir uns ein kleines, aber feines Alternativprogramm.

## WIR MACHEN EINE (( MINI-KINDERSTADT ))

Die Kinder konnten vormittags an verschiedenen Workshops teilnehmen:

Beet bauen, Stühle und Steine bemalen, Trommeln basteln, Taschen nähen, Schmuck herstellen und Basteln mit Holz.

Natürlich wurde auch das Mittagessen von den Kindern mit zubereitet. Die Nachmittage genossen wir draußen beim Spielen oder Füße abkühlen im „Bötchen“.

Bei einer Stadtrallye durch Dipps ließen wir uns die Laune nicht vom Regen verderben und genossen leckeres Eis bei „Eis-Schiffel“.

Herr Berger von „Bergers Outdoor“ lud die Kinder zu einer Runde Bogenschießen und Erzählungen aus dem Mittelalter ein.

Dank dieser und weiterer Unterstützung des Lions Clubs Freital und der Tafel konnten für die Kinder zwei abwechslungsreiche Ferienwochen gestaltet werden

Herzlichen Dank!



## 5. UND 6. FERIENWOCHE

# SOMMERFERIEN

## „ALLES UNKRAUT ODER WAS“



Unter dem Motto „*Alles Unkraut oder was!*“ wurden Wild- und Heilkräuter mit allen Sinnen erkundet. Kresse wurde gesät, Lavendel getrocknet und allerlei Kulinarisches wie Pesto, Kräuterquark und -limonade ausprobiert. Eigenes Kräutersalz und Lavendelsäckchen wurden hergestellt.

Die Kinder besuchten den Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. im „*Lindenhof*“ Ulberndorf und sammelten dort Löwenzahn und weitere „Unkräuter“, um einen leckeren Wildkräutersalat mit Brot und Dip herzustellen.

Des Weiteren besuchten sie die Salbeifelder der Bombastus-Werke AG in Freital. Spannend war hier auch die Führung durch die Verarbeitungshalle: die großen Maschinen und Förderbänder beeindruckten die Kinder.

Für Gesundheit und Wohlbefinden sorgten nicht nur die Kräuter von innen und außen, sondern auch Kneipp-Waten, Entspannungreisen und „Brain-Gym“.



# HERBSTFERIEN

GEMEINSAM MIT DER STADTBIBLIOTHEK DIPPOLDISWALDE UND DEM FÖRDERPROGRAMM DES DEUTSCHEN BIBLIOTHEKSVERBANDES E.V.

„KULTUR MACHT STARK: BÜNDNISSE FÜR BILDUNG - GEMEINSAM DIGITAL!“ KONNTE EINE SPANNENDE HERBSTFERIENWOCHE

## „VOM BUCH ZUM FILM“

ERARBEITETEN DIE FERIENKINDER EIN EIGENES STORYBOARD, ENTWICKELTEN FILMSZENEN UND REQUISITEN, FÜHRTEN REGIE UND SETZTEN SCHAUSPIELERISCHE FÄHIGKEITEN UNTER BEWEIS.

**Am 1. Tag** besuchten die Kinder die Stadtbibliothek Dippoldiswalde und machten sich mit dem Buch „Das ist ein Buch!“ (Lane Smith) vertraut, welches am Ende der Woche filmisch umgesetzt werden sollte.

**Am 2. Tag** ging es nach Radebeul zu den Landesbühnen Sachsen. Dort schauten die Kinder hinter die Kulissen und wurden mit Ideen für den eigenen Film bereichert.

**Die nächsten Tage** schrieben die Kinder dann das Drehbuch, verteilten Rollen und machten sich mit der Technik vertraut.

Gefilmt wurde mit Tablets und die einzelnen Szenen wurden zum Film zusammengeschnitten.



**HERBSTFERIEN IM FAMILIENZENTRUM**

**14.-18. OKTOBER 2024**

**„VOM BUCH ZUM FILM“**

**PROGRAMM**  
Requisiten bauen, Szenen spielen, filmen und schneiden

**INFO**

- 14.-18.10.2024, 9-15Uhr
- für 12 Kinder im Alter von 9 - 13 Jahren
- kostenfrei
- Anmeldung erforderlich

**ANMELDUNG & KONTAKT:**

FAMILIENZENTRUM  
Weißeritzstraße 30  
01744 Dippoldiswalde

03504 -600960  
info@kinderschutzbund-soe.de  
www.kinderschutzbund-soe.de

Ein Projekt von: **gemeinsam digital!**, **dbv** deutscher bibliotheksverband, **Kultur macht STARK** Bündnisse für Bildung

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Landratsamt

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Die arbeitsreiche Woche wurde **am letzten Tag** mit einer Kinovorstellung gekrönt. In die Stadtbibliothek wurden die Familien der Teilnehmenden sowie Kinder aus Dippser Kitas eingeladen, um die entstandenen Filme anzuschauen - stilecht mit Popcorn und Getränken.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung dieses Projektes in den Herbstferien 2025!

Das gesamte Team des DKSB SOE

Ein Projekt von: **gemeinsam digital!**, **dbv** deutscher bibliotheksverband, **Kultur macht STARK** Bündnisse für Bildung

Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Landratsamt

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

# PFLEGEKINDERFREIZEIT

# 17

**ZEITRAUM:** ERSTMALIG IN DIESEM JAHR HABEN WIR EIN WOCHENENDE MIT KINDERN AUS 23. – 25.08. PFLEGEFAMILIEN VERBRACHT. DER PFLEGEKINDERDIENST DES JUGENDAMTES SPRACH UNS DARAUF AN UND DA DIE IDEEN FÜR DIE AUSGESTALTUNG GLEICH SPRUDELTEN, SAGTEN WIR GERN ZU. HIER EIN KURZER BERICHT:

Nach dem Bringen der Kinder durch die Pflegeeltern am Freitag folgte eine gemütliche Kennenlernrunde im Freien. Alle waren außerdem gespannt auf die Unterkunft, sodass wir dann sowohl im Außen- als auch Innenbereich das Areal für die nächsten Tage erkundeten und unsere Zimmer bezogen. Einige der Kinder halfen dann bei der Zubereitung des Abendbrot, es wurde Pizzateig hergestellt und belegt. Andere spielten im Freien und knüpften schon erste Freundschaften.

Nach einem leckeren gemeinsamen Abendbrot gingen wir noch einmal nach draußen, auf eine kleine Erkundungstour auf dem Feld hinter dem Haus. Wir konnten den Sonnenuntergang beobachten und uns vor dem Schlafengehen noch etwas austoben. Vor dem Zubettgehen trafen wir uns zu einer gemütlichen Gute-Nacht-Geschichten-Runde und beendeten damit den Tag.



Nach dem zeitigen Frühstück am Samstag starteten wir zu einer Wanderung in Richtung des Schlosses von Reichstädt. Im Schloss angekommen, wurden wir schon empfangen und bekamen eine kleine Führung - im Tanzsaal lief Musik für uns, besonders beeindruckt waren alle aber vom Jagdzimmer und den dort angebrachten Tieren.

Es folgte eine kleine Pause auf einem nahegelegenen Spielplatz. Dann ging es schon weiter zur Schäferei Drutschmann. Dort durfte sich jedes Kind ein eigenes Sitzkissen filzen. Es waren Ausdauer, Kreativität und Geduld gefordert und am Ende konnte jeder sein eigenes Werk stolz mitnehmen.

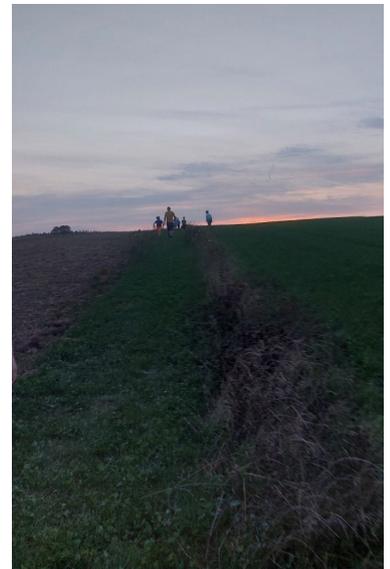
Wieder in der Unterkunft angekommen war noch etwas Zeit für ein wenig freies Spiel und dann trafen sich alle zum Grillabend. Es gab Leckereien vom Grill, Salat und Kinderbowle. In der Abendrunde wurde wieder vorgelesen und von den Eindrücken des Tages erzählt

Auch der Sonntag begann für uns wieder früh. Vor dem Frühstück beschäftigten sich die Kinder - einige haben gesungen und Musik gemacht, andere miteinander gespielt oder bei der Vorbereitung des Frühstücks geholfen. Außerdem mussten die Zimmer wieder ausgeräumt und die Taschen gepackt werden.

Nach der Stärkung am Morgen liefen wir in einen nahegelegenen Wald. Wir spielten Waldbingo. Davon waren die Teilnehmenden sehr begeistert und alle waren motiviert, sämtliche Materialien im Wald zu finden. Aus einer Idee eines Jungen ist ein weiteres Spiel entsprungen: Baumstammweitwurf. Das gefiel v.a. den Jungen.

Zurück in der Unterkunft war noch etwas Zeit für freies Spiel, während das Mittagessen zubereitet wurde. Nach dem gemeinsamen Essen nutzen wir das Zusammensein für eine kleine Abschlussrunde, bevor die Kinder wieder abgeholt wurden.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir das Wochenende mit den Kindern gestalten durften:



# 18 WUNSCHBAUMAKTION

## “ALDI ZAUBERT STRAHLENDE GESICHTER”

Es ist ein überwältigender Moment vor Weihnachten, wenn die Geschenke der Wunschbaumaktion der ALDI Filialen (ALDI SE&Co.KG) zuerst im Familienzentrum unter dem Weihnachtsbaum Einzug nehmen und anschließend an die zu beschenkenden Kinder und Erwachsenen verteilt werden.



**DANK DIESER GROSSZÜGIGKEIT VON ALDI-MITARBEITENDEN KONNTEN 90 WÜNSCHE ERFÜLLT WERDEN.**

Kinderaugen leuchteten, als sie ihre heiß ersehnten Geschenke in den Händen hielten, und auch ältere Menschen oder Familien in Notlagen spürten Glück und Beachtung. Von Kuscheltieren und Büchern oder Herzenswünschen wie einem Brettspiel war alles dabei.

Besonders schön war zu sehen, wie kreativ und liebevoll die Mitarbeitenden die Geschenke verpackt haben.

**WIR MÖCHTEN UNS VON HERZEN BEI ALLEN BEDANKEN, DIE SICH AN DIESER AKTION BETEILIGT HABEN UND FREUEN UNS SCHON DARAUFG, AUCH IN DIESEM JAHR WIEDER WÜNSCHE WAHR WERDEN ZU LASSEN!**



# WIR ÜBER UNS

# 19

## GESCHÄFTSSTELLE:

 Weißeritzstraße 30 01744 Dippoldiswalde  
 03504/600960  
 03504/600969  
 info@kinderschutzbund-soe.de  
 www.kinderschutzbund-soe.de

## BANKVERBINDUNG:



IBAN: DE16 8509 0000 2909 3710 00  
 BIC: GENODEF1DRS  
 Volksbank Dresden-Bautzen eG

## VORSTAND:

Agnes Roderfeld	bis 05/24	
Gisela Wohlgemuth	ab 06/24	(Vorsitzende)
Stephan Geschuh		(Stellvertreter)
Dorothea Boldt	bis 05/24	
Simone Nebe	ab 06/24	(Stellvertreterin)
Mario Kretschmann		(Schatzmeister)
Karin Becker		(Schriftführerin)

## RECHNUNGSPRÜFERINNEN:

Claudia Walter  
Gunhild Henker

## MITGLIEDERZAHL:

75 (Stand Dezember 2024)

## GESCHÄFTSFÜHRUNG:



Franziska Müller,  
André Buder bis 02/24, Andreas Glöckner bis 06/24

## FINANZIERUNG:

Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge, Freistaat Sachsen,  
Stadt Dippoldiswalde, Gemeinde Klingenberg, Gemeinde Rabenau;  
Mitgliedsbeiträge; Spenden; Geldauflagen

## MITARBEITENDE:

20

**hauptamtlich Beschäftigte**

1

**Bundesfreiwillige**

8

**Ehrenamtliche**

Regina Thomas, Rosemarie Heinz, Monica Unger,  
Willy Heinz, Siegmund Lehmann, Steffen Brenzel,  
Karsten Bellmann, Alexandra Shyrkunova

*Wir sagen Danke!*

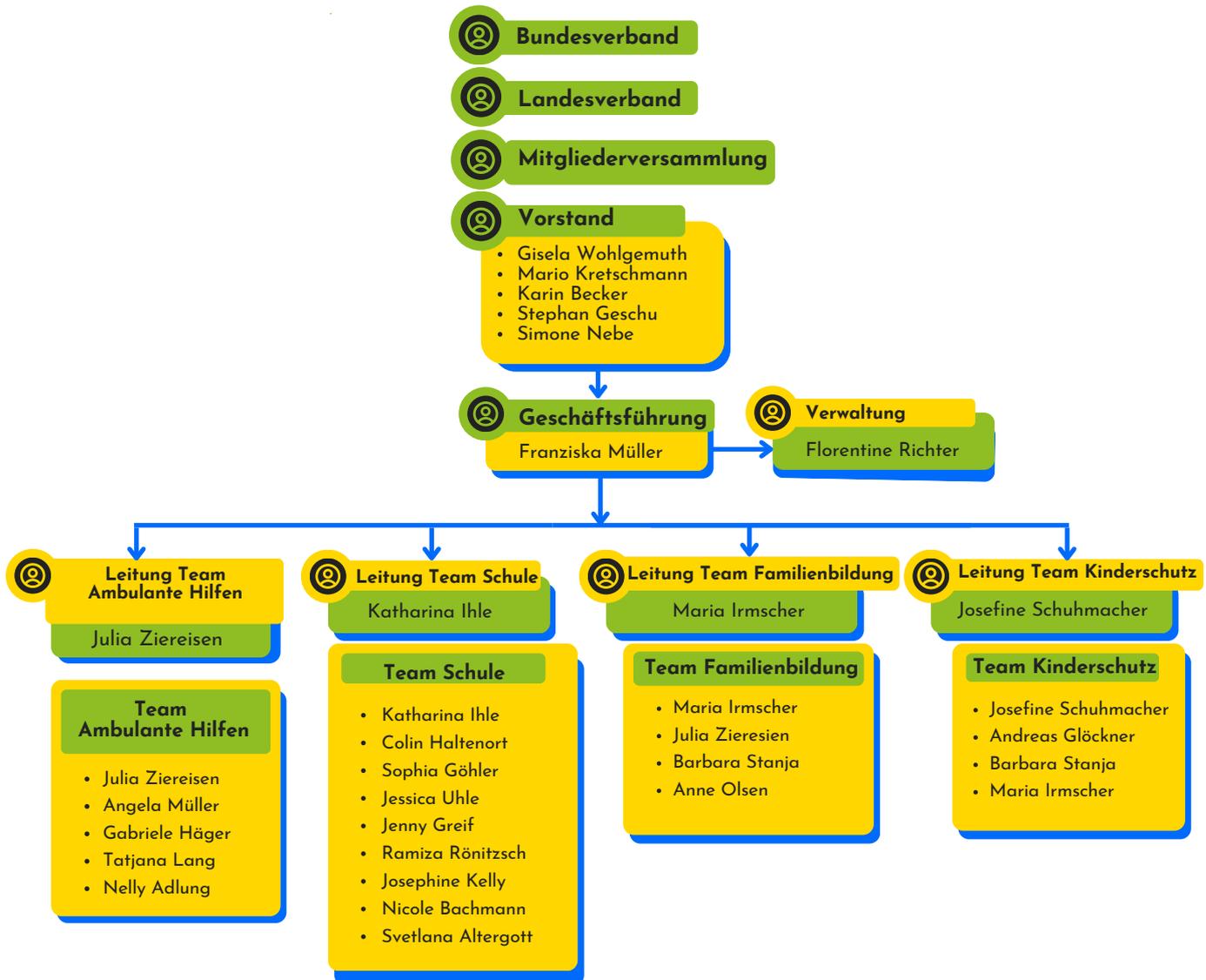
In Jahr 2024 bekam unser Team Verstärkung durch Jessica Uhle als Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Dippoldiswalde, Ramiza Rönitzsch als Schulsozialarbeiterin an der Oberschule in Klingenberg und Nelly Adlung als Familienhelferin. Wir sind glücklich über die neuen Gesichter in unserem Haus und bleiben neugierig auf die Impulse, mit denen sie unser Wirken bereichern. Verlassen haben uns Andreas Glöckner, André Buder, Nico Jacob, Sventlana Altergott, Josephine Kelly und Lisa Walther sowie die Bundesfreiwilligendienstleistende Lisa Lohann.

*Wir danken ihnen herzlich für ihr Engagement und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute.*

# IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

Jugendamt; Oberschulen Dippoldiswalde, Schmiedeberg, Klingenberg;  
 Grundschulen Dippoldiswalde, Schmiedeberg; Förderzentrum „Oberes Osterzgebirge“ Reinholdshain;  
 Stadt Dippoldiswalde; Gemeinden Klingenberg und Hartmannsdorf-Reichenau;  
 Landesjugendamt Chemnitz; Sächsische Aufbaubank; Landes- und Bundesverband des Deutschen  
 Kinderschutzbundes; Jobcenter Dippoldiswalde und Freital; Agentur für Arbeit Pirna; Krankenkassen;  
 Amtsgericht Dippoldiswalde; Staatsanwaltschaft Dresden; Gesundheitsamt; Gleichstellungsbeauf-  
 tragte d. Landkreises; Arbeitskreise: „Ambulante Hilfen“; „Familienbildung“; „Jugendschutz“;  
 „Erzieherische Hilfen“; Vorstand „Regionale Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung“;  
 AK „Kind und Familie“; Stiftungen; KarosseriebauLehmann; LKW Service Pötzsch; KDF Parkett- und  
 Fußbodenleger GmbH; Bücherei Dippoldiswalde; Gewerbetreibenden; WilMa Design,  
 sowie weiteren und viele weitere regelmäßig Helfende

# MITARBEITER ORGANIGRAMM



# 20 SPENDENDE

## Wir sagen Danke!!!

### Sachspenden:

Firma Elektrotechnik Pretzsch

Malerfirma Jürgen Püschel

Firma Holzhandwerk Gunter Ludwig

Firma Malerhandwerk Dippoldiswalde

### Spenden:

Firma Lange Uhren

Dorfgemeinschaft Reinhardtsgrimma

Herr Erich Junge

Thomas Heinze

Mario Kretschmann

Lions Club Dippoldiswalde

Firma Comply 4 Saxony

Ingenieurbüro Hagstotz

Firma Büro Zimmermann

Familie Charlet

Firma ATG

Vita Entspannungspraxis

Firma Kano

Martha Bohm-Beck

Marcus Franke

Familie Groß

Familie Walter

Familie Frundt

C. Körner

Frau Lisbeth Blum

## IHRE UNTERSTÜTZUNG MACHT DEN UNTERSCHIED WARUM IHRE HILFE ENTSCHEIDEND IST

Der Kinderschutzbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge setzt sich täglich für das Wohl und die Rechte von Kindern ein. Unsere Arbeit ermöglicht es, bedürftigen Kindern, Jugendlichen und Familien nicht nur in Krisensituationen zur Seite zu stehen, sondern sie kontinuierlich zu begleiten und zu stärken.

Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir unsere vielfältigen Projekte und Initiativen hauptsächlich durch Spenden.

Diese finanziellen Beiträge sind essenziell, um unsere Hilfsangebote aufrechtzuerhalten und auszubauen.

Ihre Spende hilft uns, präventive Maßnahmen zu finanzieren, Bildungsprogramme zu unterstützen und nachhaltige Hilfe zu leisten, die direkt bei den Kindern und ihren Familien ankommt.

## WIE IHRE SPENDE VERWENDET WIRD

**DIREKTE KINDERHILFE:** Förderung von Bildung und Freizeitaktivitäten, die Kindern helfen, ihre Talente und Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Familienunterstützung: Beratung und praktische Hilfe für Familien, um ihnen in schwierigen Lebensphasen zur Seite zu stehen.

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND PRÄVENTION:

Sensibilisierungs- und Bildungsmaßnahmen, die auf die Prävention von Gewalt und Missbrauch abzielen. Wir laden Sie ein, Teil dieser wichtigen Mission zu werden und mit uns gemeinsam starke, resiliente und glückliche Kinder zu fördern.



Bankverbindung/ Spenden an:  
Volksbank Dresden - Bautzen eG  
IBAN DE16 8509 0000 2909 3710 00

### JETZT SPENDEN

Jeder Beitrag, ob groß ob klein ist wertvoll und willkommen.



## BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich zum \_\_\_\_\_ meinen Beitritt zum Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V. .

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 20,00 €.

Darin enthalten ist der kostenlose Bezug unserer Mitgliederzeitschrift „Kinderschutz aktuell“. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie Ihren Jahresbeitrag freiwillig höher ansetzen.

- Die Satzung des Vereins erkenne ich an und verpflichte mich, danach zu handeln.
- Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von EUR \_\_\_\_\_ zu zahlen.  
Beitrag und Spenden sind steuerabzugsfähig.  
Bescheinigungen ab einem Geldwert in Höhe von 50€ werden nach Anfrage ausgestellt.
- Ich bin bereit, aktiv mitzuarbeiten und bitte um nähere Informationen.
- Ich wähle das Lastschriftverfahren.  
Mein persönlicher Jahresbeitrag in Höhe von EUR \_\_\_\_\_  
soll widerruflich jährlich von untenstehenden Konto abgebucht werden.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Geburtstag \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

SWIFT-BIC \_\_\_\_\_

### Datenschutzerklärung

Mir ist bekannt und ich bin damit einverstanden, dass diese mich betreffenden Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mailadresse, Bankverbindung) im Verein erhoben, gespeichert, verarbeitet und an den Dachverband übermittelt werden, soweit diese für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und der Verwaltung der Mitglieder, die Versendung der Mitgliederzeitschrift sowie die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich sind.

- Ich willige ein, dass zu Kontaktaufnahme und zur Übermittlung von Informationen die angegebenen Telefonnummern bzw. Mail-Adressen genutzt werden dürfen.

Ein Widerruf dieser Erklärung ist jederzeit möglich und schriftlich zu erklären.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# GEMEINSAM STARK FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

*Für Kinder, Jugendliche und Familien ist unser Verein eine wertvolle  
Unterstützung beim Familie sein und leben.*

*In einer Welt, die immer herausfordernder wird, steht der Kinderschutzbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge als  
verlässlicher Anker zur Seite. Jede Familie, jedes Kind und jeder Jugendliche verdient Unterstützung und  
Schutz – und genau dafür setzen wir uns mit Hingabe ein.*

## Werden Sie Teil dieser Bewegung!

Mit nur 20€ im Jahr können Sie Mitglied werden und aktiv dazu beitragen, dass wir unsere wertvolle Arbeit  
fortsetzen können. Ihre Mitgliedschaft oder Spende ermöglicht es uns, langfristig zu planen und unsere  
Projekte nachhaltig zu gestalten. Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen –  
jede Hilfe zählt und macht einen Unterschied.

## Ihre Unterstützung wirkt!

Freuen Sie sich über die positiven Veränderungen, die Sie in den Gemeinden und bei den uns anvertrauten  
Kindern und Familien bewirken. Wir laden Sie ein, Teil unserer Gemeinschaft zu sein, die sich leidenschaftlich  
für das Wohlergehen und die Rechte von Kindern einsetzt

## Ein herzliches Dankeschön!

Wir hoffen, dass der Jahresbericht Ihnen Freude bereitet hat. Im Namen aller Familien, Kinder und des Teams  
des Kinderschutzbundes wünschen wir Ihnen alles Gute.

## Ihr Engagement ist unsere Inspiration.



**Der Kinderschutzbund**  
Kv Sächsische Schweiz-Osterzgebirge  
**FAMILIENZENTRUM**

**GEMEINSAM FÜR KINDER:**  
Professionell, wertorientiert, sicher.

Bankverbindung/ Spenden an:  
Volksbank Dresden - Bautzen eG  
IBAN DE16 8509 0000 2909 3710 00

